

## Aktuelle Herausforderungen erkunden

Im folgenden Teil des Workshops blickten die Teilnehmenden aus ihrer jeweiligen Perspektive auf die Herausforderungen, die sich angesichts des Ziels, Schulen und Gedenkstätten zusammenzubringen, ganz konkret ergeben. Die Themen wurden im Nachgang zusammengefasst:

- Emotionalität: Verunsicherung bei Lehrkräften und SuS im Umgang mit Emotionalität; eine Reflexion des Umgangs mit "Emotionalinszenierung" fehlt; eine emotionale Überwältigung darf nicht stattfinden,
- Vorannahmen im Umgang mit Gedenkstätten: Erwartungshaltungen und Annahme der "Authentizität"; Gegensteuern durch Kompetenzvermittlung bei Lehrkräften
- Sprache und Vielfalt: Dominanz der Sprache in Archiven und die Sprachkompetenz der SuS; an Gedenkstätten eine sachliche Sprache finden; den Dialog zwischen Schule und Gedenkstätte auf Augenhöhe bringen; Anschlussfähigkeit an die Vielfalt der heutigen Gesellschaft
- Erreichbarkeit und Kommunikation mit der Zielgruppe: an Lehrkräfte herankommen;
- Überlastung und mangelnde zeitliche und finanzielle Ressourcen: praktische administrative Fragen, Problem der Informationsbeschaffung und des Zeitmanagements, durch Vorbereitungsmaterial Vorwissen generieren; vor Ort: Vermittlung von Kontextwissen oder Zeit zum selbständigen Lernen/Denken der Besucher:innen; Finanzierung neuer Formate
- Politischer Wille fehlt: Marginalisierung des Geschichtsunterrichts an Schulen, mangelnde Bereitschaft der Politik/Gesellschaft, diese Bereiche zu finanzieren; Bildungspolitiker überzeugen, Archiv- und Gedenkstättendidaktik in allen Ausbildungsphasen zu implementieren
- Aus- und Fortbildung von Lehrkräften: GeWi-Lehrkräfteausbildung für Gedenkstättenkompetenz; Anbindungsmöglichkeiten reflektieren und Verzahnung der 1. und 2. Phase der LK-Ausbildung,
- Motivation und Anreize: Verpflichtung der Schule zur aktiven Vorbereitung, Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Generierung von Grundwissen, Informationen, wie ein Besuch am außerschulischen Lernort im Kollegium/in der Gesellschaft begründet werden kann; Wissen zum finanziellen Rahmen schaffen
- Mut, Reflexion und Motivation: der Lehrer:innen und der Schulleitung; ständige Selbstreflexion in der eigenen Arbeit, Lehrkräfte für die Zusatzbelastung zu motivieren und darauf vorzubereiten
- Fächersilos, mehr Projektorientierung und neue Formate: Engführung auf den Geschichtsunterricht aufbrechen und für fächerübergreifende, projektorientierte Geschichtsvermittlung sensibilisieren; konkrete Formate entwickeln, aktive Zusammenarbeit